

Anhörung Informations- und Kommunikationstechnik in München

Antrag Nr. 2311 der Stadtratsfraktion der SPD vom 02.11.2000

1 Anlage

Beschluß des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 16. 01.2001 (VB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Die Stadtratsfraktion der SPD hat den Antrag gestellt, der Stadtrat solle zu einer öffentlichen Anhörung zum Thema Informations- und Kommunikationstechnik und neue Medien einladen. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft befürwortet diesen Antrag und schließt sich dessen Begründung an: Der Bereich Informations- und Kommunikationstechnik (IuK), mit eingeschlossen die neuen Medien, stellt eine Schlüsseltechnik für die gesamte Wirtschaft dar und ist als Träger des wirtschaftlichen Wachstums und von neuen Beschäftigungschancen anzusehen. IuK wird inzwischen in allen Bereichen der Stadtverwaltung immer umfassender eingesetzt, als Beispiele seien hier nur das Projekt ‚Schulen ans Netz‘ oder das geplante Internet-Portal der Stadt genannt. Das Hearing soll detailliertere Erkenntnis über den Stellenwert von IuK und neuen Medien in der Stadtverwaltung erbringen, über den Stellenwert Münchens als Standort für diese Branchen und die zugehörigen Arbeitsplätze sowie über die Pilotfunktion der Stadtverwaltung beim Einsatz der neuen Techniken sowie bei der Förderung Münchens als Standort für IuK und neue Medien.

Der Antrag der Stadtratsfraktion der SPD schlägt besonders die Erörterung folgender Fragen vor:

- Welches sind die Schwerpunkte bei der Stadtverwaltung in der Anwendung der Technik?
- Welche Pilotfunktion kann die Stadt als großer Arbeitgeber und Nachfrager nach Hard- und Software übernehmen?
- Wie entwickelten sich in München die entsprechenden Branchen in den vergangenen

Jahren bis heute?

- Welchen Stellenwert hat München als Standort für diese Branchen?
- Wie viele Arbeitsplätze sind in diesen Branchen entstanden?
- Gibt es Probleme bei der Personalgewinnung Münchner Unternehmen?
- Woher kommen die Arbeitskräfte?

Aus Sicht des Referates für Arbeit und Wirtschaft sollte außerdem erörtert werden:

- Stellenwert von IuK und neuen Medien bei den Servicefunktionen der Stadt für Bürger und Wirtschaft?
- Nutzenpotenziale der neuen Medien für Öffentlichkeit, Wirtschaft und Verwaltung?
- Gibt es für Frauen besondere Beschäftigungschancen in diesen Branchen?
- Wie beurteilen die Unternehmen die Rahmenbedingungen? Was sollte die Stadt bei ihrer Standortpolitik zur Förderung von Branchen und Arbeitsplätzen in den IuK- und Medienbranchen weiterhin tun?

Daneben wird angeregt, unter der ersten im Antrag vorgeschlagenen Frage nach den Schwerpunkten bei der Stadtverwaltung die Themen

- Bedeutung des geplanten ‚Portals München‘ für die Landeshauptstadt und die Region
 - Entwicklungstendenzen des Virtuellen Rathauses
- zu behandeln.

Als Podiumsteilnehmer des Hearings sollen eingeladen werden:

- Industrie- und Handelskammer und Handwerkskammer für München und Oberbayern,
- Vertreter von Wirtschaftsverbänden des Bereichs IuK und neue Medien,
- Vertreter der Gewerkschaften,
- Arbeitsamt München,
- Vertreter von in München tätigen Unternehmen des Bereichs,
- Vertreter der Stadtverwaltung, insbesondere des Direktoriums, des Personal- und Organisationsreferats, des Schulreferats und des Referats für Arbeit und Wirtschaft.

Außerdem sollten mit dem Thema in München besonders befasste wissenschaftliche Institute, z. B. das Deutsche Institut für Urbanistik in Berlin und das IMU-Institut München eingeladen werden.

Das Thema der Anhörung weist Berührungspunkte mit der für 30. März 2001 terminierten Beschäftigungskonferenz des Referates im Rathaus auf. Um jeweils die volle Aufmerksamkeit zu gewährleisten, sollten Beschäftigungskonferenz und Hearing in passendem zeitlichen Verhältnis stehen. Wünschenswert für das Referat für Arbeit und Wirtschaft ist daher ein Hearingtermin im späten Frühjahr nach der Beschäftigungskonferenz. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft würde die Organisation des Hearings übernehmen und anschließend eine Dokumentation für den Stadtrat und die interessierte Öffentlichkeit erstellen.

Die Vorlage ist mit dem Direktorium, der Gleichstellungsstelle für Frauen, dem Personal-

und Organisationsreferat und dem Schul- und Kultusreferat abgestimmt. Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Pfundstein, und der Verwaltungsbeirat für wirtschaftliche Angelegenheiten, Herr Stadtrat Memmel, haben jeweils einen Abdruck der Beschlußvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, eine öffentliche Anhörung im Stadtrat zum Thema Informations- und Kommunikationstechnik und neue Medien vorzubereiten und zu begleiten sowie eine Dokumentation über die Anhörung zu erstellen.
2. Der Stadtratsantrag Nr. 2311 vom 02.11.2000 ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.

III. Beschluß
nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Der Referent

Christian Ude
Oberbürgermeister

Dr. Wieczorek
Berufsm. Stadtrat

- IV. Abdruck von I. mit III.
über den Stenographischen Dienst
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt

- V. Wv. RAW - FB

**Referat für Arbeit
und Wirtschaft**

Wirtschafts- und beschäftigungs-
politische Grundsatzfragen

- I. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
- II. An das Direktorium HA I C/S
an die Gleichstellungsstelle für Frauen
an das Personal- und Organisationsreferat
an das Schul- und Kultusreferat

z. K.

Am

I. A.

Unterschrift